

# Quartalsmitteilung Januar bis September 2023

Q1

Q2

Q3

# Kennzahlen des EnBW-Konzerns

## Finanzielle und strategische Kennzahlen

in Mio. €	1.1.– 30.9.2023	1.1.– 30.9.2022	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2022
Außenumsatz	34.654,9	39.453,8	-12,2	56.002,6
Adjusted EBITDA <sup>1</sup>	4.921,1	2.989,5	64,6	3.967,1
Anteil Intelligente Infrastruktur für Kund*innen am Adjusted EBITDA in Mio. €/in % <sup>1</sup>	224,6/4,6	304,7/10,2	-26,3/-	498,4/12,6
Anteil Systemkritische Infrastruktur am Adjusted EBITDA in Mio. €/in % <sup>1</sup>	1.428,2/29,0	959,9/32,1	48,8/-	1.057,8/26,7
Anteil Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur am Adjusted EBITDA in Mio. €/in % <sup>1</sup>	3.464,7/70,4	1.899,7/63,5	82,4/-	2.616,2/65,9
Anteil Sonstiges/Konsolidierung am Adjusted EBITDA in Mio. €/in %	-196,4/-4,0	-174,8/-5,8	-12,4/-	-205,3/-5,2
EBITDA	5.664,6	1.612,0	-	4.473,2
Adjusted EBIT <sup>1</sup>	3.685,0	1.806,8	104,0	2.351,9
EBIT	4.039,5	333,5	-	2.141,2
Adjusted Konzernüberschuss <sup>1,2</sup>	2.360,3	1.104,8	113,6	1.413,1
Konzernüberschuss <sup>2</sup>	2.516,9	163,2	-	1.738,0
Ergebnis je Aktie aus Konzernüberschuss (€) <sup>2</sup>	9,29	0,60	-	6,42
Retained Cashflow <sup>1</sup>	3.174,3	2.527,7	25,6	3.216,5
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	2.327,5	1.540,1	51,1	2.767,7
<b>in Mio. €</b>	<b>30.9.2023</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>Veränderung in %</b>	
Nettoschulden	11.238,0	10.847,0	3,6	

## Mitarbeiter\*innen<sup>3,4</sup>

	30.9.2023	30.9.2022	Veränderung in %	31.12.2022
Mitarbeiter*innen	28.064	26.427	6,2	26.980
In Mitarbeiteräquivalenten <sup>5</sup>	26.415	24.820	6,4	25.339

1 Vorjahreszahlen angepasst.

2 Bezogen auf das auf die Aktionäre der EnBW AG entfallende Ergebnis.

3 Anzahl der Mitarbeiter\*innen ohne Auszubildende und ohne ruhende Arbeitsverhältnisse.

4 Die Personalstände für die ITOs (ONTRAS Gastransport GmbH, terranets bw GmbH und TransnetBW GmbH) werden nur zum Jahresende aktualisiert; unterjährig wird der Personalstand vom 31.12.2022 fortgeschrieben.

5 Umgerechnet in Vollzeitbeschäftigungen.

# Q1-Q3 2023 im Überblick

- Adjusted EBITDA des EnBW-Konzerns mit 4.921,1 Mio. € deutlich über Vorjahresniveau
- Anhebung der bisherigen Prognose des Adjusted EBITDA auf Konzernebene für das Gesamtjahr 2023
- Signifikanter Anstieg der Investitionen in Wachstumsprojekte zur beschleunigten Umsetzung der Energiewende

## Inhalt

4	Unternehmenssituation des EnBW-Konzerns	19	Bilanz
14	Prognose	20	Kapitalflussrechnung
15	Chancen und Risiken	21	Eigenkapitalveränderungsrechnung
17	Gewinn- und Verlustrechnung	22	Finanzkalender und Impressum
18	Gesamtergebnisrechnung		

## Unternehmenssituation des EnBW-Konzerns

### Änderungen in der Segmentberichterstattung

Im Zusammenhang mit Bestimmungen des polnischen Energiewirtschaftsrechts gab es bei einer polnischen Tochtergesellschaft zu Beginn des Jahres 2023 eine Umstrukturierung. Der Netzbereich der Gesellschaft war zuvor im Segment „Intelligente Infrastruktur für Kund\*innen“ enthalten und wird ab dem Geschäftsjahr 2023 dem Segment „Systemkritische Infrastruktur“ zugeordnet. Die Vorjahresangaben wurden angepasst.

## Ertragslage

### Wesentliche Entwicklungen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber der Vorjahresperiode um 4.798,9 Mio. € auf 34.654,9 Mio. € ist im Wesentlichen auf gesunkene Handelspreise im Gasbereich zurückzuführen. Vor diesem Hintergrund verringerte sich der Materialaufwand gegenüber dem Vorjahreswert deutlich um 6.114,0 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1.770,9 Mio. € auf 3.889,2 Mio. €. Dies resultierte vor allem aus geringeren Erträgen aus Derivaten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken ebenso aufgrund der Derivatebewertung im Vergleich zum Vorjahreswert um 4.673,2 Mio. € auf 3.797,5 Mio. €. Die Abschreibungen stiegen hingegen um 346,6 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreswert. Dies ist im Wesentlichen auf außerplanmäßige Abschreibungen auf konventionelle Erzeugungsanlagen sowie auf zwei Offshore-Windparks zurückzuführen.

Das Beteiligungsergebnis belief sich im Berichtszeitraum auf 83,4 Mio. € und lag damit um 38,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 121,8 Mio. €. Der Rückgang liegt im Wesentlichen in geringeren Erträgen aus dem Deckungsstock begründet. Geringere Abschreibungen auf at equity bewertete Unternehmen wirkten gegenläufig. Das Finanzergebnis sank in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 134,6 Mio. € von -51,5 Mio. € auf -186,1 Mio. €. Das ist in erster Linie auf Zinseffekte für langfristige Rückstellungen zurückzuführen. Gegenläufig wirkte das Ergebnis aus der Marktbewertung von Wertpapieren.

Insgesamt ergab sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2023 ein deutlich erhöhtes Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) von 3.936,8 Mio. €, nach 403,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

### Ergebnis

Das auf die Aktionäre der EnBW AG entfallende Konzernergebnis stieg von 163,2 Mio. € in der Vorjahresperiode signifikant um 2.353,7 Mio. € auf 2.516,9 Mio. € im Berichtszeitraum. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich entsprechend auf 9,29 €, nach 0,60 € im Vorjahreszeitraum.

### Adjusted und neutrales Ergebnis

Die Summe aus Adjusted und neutralen Ergebnisgrößen ergibt jeweils die Ergebnisgröße aus der Gewinn- und Verlustrechnung. Im neutralen Ergebnis sind Effekte enthalten, die von der EnBW entweder nicht prognostiziert oder nicht direkt beeinflusst werden können und damit nicht steuerungsrelevant sind. Eine Darstellung erfolgt im Abschnitt „Neutrales EBITDA“. Für die interne Steuerung wie auch für die externe Kommunikation der aktuellen und künftigen Ergebnisentwicklung der EnBW kommt der steuerungsrelevanten Geschäftstätigkeit besondere Bedeutung zu. Zu deren Darstellung verwenden wir das Adjusted EBITDA – das um neutrale Effekte bereinigte Ergebnis vor Beteiligungs- und Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen – als zentrale Berichtsgröße.

## Adjusted EBITDA nach Segmenten

in Mio. € <sup>1</sup>	1.1.– 30.9.2023	1.1.– 30.9.2022	Verände- rung in %	1.1.– 31.12.2022
Intelligente Infrastruktur für Kund*innen	224,6	304,7	-26,3	498,4
Systemkritische Infrastruktur	1.428,2	959,9	48,8	1.057,8
Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur	3.464,7	1.899,7	82,4	2.616,2
Sonstiges/Konsolidierung	-196,4	-174,8	-12,4	-205,3
<b>Gesamt</b>	<b>4.921,1</b>	<b>2.989,5</b>	<b>64,6</b>	<b>3.967,1</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst.

## Anteil der Segmente am Adjusted EBITDA

in % <sup>1</sup>	1.1.– 30.9.2023	1.1.– 30.9.2022	1.1.– 31.12.2022
Intelligente Infrastruktur für Kund*innen	4,6	10,2	12,6
Systemkritische Infrastruktur	29,0	32,1	26,7
Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur	70,4	63,5	65,9
Sonstiges/Konsolidierung	-4,0	-5,8	-5,2
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst.

Das Adjusted EBITDA des EnBW-Konzerns stieg in den ersten neun Monaten 2023 deutlich um 64,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 4.921,1 Mio. € an. Für weitere Informationen zur Anpassung der Vorjahreszahlen verweisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Neutrales EBITDA“.

**Intelligente Infrastruktur für Kund\*innen:** Das Adjusted EBITDA des Segments Intelligente Infrastruktur für Kund\*innen lag mit 224,6 Mio. € deutlich unter dem Vorjahresniveau. Ursache des Ergebnisrückgangs sind Belastungen in Höhe von 276,9 Mio. € aus der Entkonsolidierung der bmp Greengas und damit einhergehende Wertberichtigungen auf Forderungen. Die im Vergleich zur Vorjahresperiode geringere Saisonalität in den Bezugspreisen der Vertriebe schwächt diese negative Ergebnisentwicklung teilweise ab.

**Systemkritische Infrastruktur:** Das Adjusted EBITDA des Segments Systemkritische Infrastruktur stieg in den ersten neun Monaten 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 48,8 %. Grund für den Ergebnisanstieg ist ein deutlicher Zuwachs an Erlösen aus Netznutzung im Rahmen erhöhter Investitionen in den Netzausbau und durch die Einpreisung der gestiegenen Aufwendungen für Netzreserve, einschließlich Redispatch zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit.

**Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur:** Das Adjusted EBITDA des Segments Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur stieg in den ersten neun Monaten 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich auf 3.464,7 Mio. € an.

## Adjusted EBITDA Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur

in Mio. € <sup>1</sup>	1.1.– 30.9.2023	1.1.– 30.9.2022	Verände- rung in %
Erneuerbare Energien	785,8	839,3	-6,4
Thermische Erzeugung und Handel	2.678,9	1.060,4	-
<b>Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur</b>	<b>3.464,7</b>	<b>1.899,7</b>	<b>82,4</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst.

Im Bereich Erneuerbare Energien verringerte sich das Adjusted EBITDA dabei um 6,4 % auf 785,8 Mio. €. Eine positive Ergebnisentwicklung bei Laufwasser sowie durch den Zubau von Windparks und Photovoltaikanlagen wurde durch fallende Preise in der Direktvermarktung der erzeugten Mengen aus Wind und Photovoltaik überkompensiert. Im Bereich Thermische Erzeugung und Handel stieg das Adjusted EBITDA in den ersten neun Monaten 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum stark an. Zum einen konnten die Erzeugungsmengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu deutlich höheren Preisen durch den Handel abgesetzt werden. Zum anderen waren in der Vorjahresperiode negative Effekte aus der Drosselung und Einstellung von Gaslieferungsmengen infolge des Russland-Ukraine-Kriegs enthalten, die nun entfallen.

**Neutrales EBITDA**

in Mio. € <sup>1</sup>	1.1.– 30.9.2023	1.1.– 30.9.2022	Verände- rung in %
Erträge/Aufwendungen im Bereich der Kernenergie	-257,7	-375,7	-31,4
Erträge aus der Auflösung sonstiger Rückstellungen	32,8	0,5	-
Ergebnis aus Veräußerungen	3,3	20,4	-83,8
Zuführung/Auflösung Drohverlustrückstellung Strom- und Gasbezugsverträge	-148,9	128,2	-
Erträge aus Zuschreibungen	28,4	236,9	-88,0
Restrukturierung	-20,8	-20,3	2,5
Bewertungseffekte	1.411,8	-1.353,3	-
Sonstiges neutrales Ergebnis	-305,4	-14,2	-
<b>Neutrales EBITDA</b>	<b>743,5</b>	<b>-1.377,5</b>	<b>-</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst.

Der starke Anstieg des neutralen EBITDA resultierte im Wesentlichen aus Bewertungseffekten bestimmter Sicherungsgeschäfte, mit denen wir uns gegen Preisschwankungen zugrunde liegender Vermögenswerte wie beispielsweise unserer Kraftwerkposition absichern. Im Gegensatz zu den zugrunde liegenden Vermögenswerten sind diese Sicherungsgeschäfte gemäß IFRS 9 mit ihrem beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Hierdurch entstehen temporäre Ergebniseffekte, die sich im Lauf der Zeit wieder umkehren. Da der einseitige Marktwertausweis dieser Sicherungsgeschäfte die ökonomische Realität nicht zutreffend widerspiegelt, weisen wir diese Effekte seit dem ersten Halbjahr 2023 im neutralen Ergebnis aus. Der Effekt beläuft sich im Berichtszeitraum auf 1.405,4 Mio. €. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. In der Vergleichsperiode lag der Effekt bei -1.021,6 Mio. €. Darüber hinaus sind in der Vorjahresperiode in den Bewertungseffekten Aufwendungen aus der Bildung von bilanziellen Vorsorgen der VNG aufgrund von Unsicherheiten hinsichtlich Kompensationsmechanismen für die Ersatzbeschaffung russischer Gasmengen in Höhe von -599,0 Mio. € enthalten.

Die Zuführung zu einer Drohverlustrückstellung in der aktuellen Berichtsperiode – hauptsächlich bedingt durch schlechtere mittelfristige Ertragsprognosen infolge aktuell rückläufiger Strompreise – wirkte gegenläufig. Zudem waren in der Vorjahresperiode nicht nur Zuführungen, sondern auch Auflösungen von Drohverlustrückstellungen zu verzeichnen.

Ebenfalls gegenläufig wirkten im Vergleich zum Vorjahr geringere Zuschreibungen. In der Vorjahresperiode wurde vor allem ein höherer Betrag auf konventionelle Anlagen aufgrund der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von Kohlekraftwerken im liquiden Zeitraum zugeschrieben. In der aktuellen Berichtsperiode erfolgte eine geringe Zuschreibung auf einen Gasspeicher, bedingt durch die besseren mittel- und langfristigen Ertragsprognosen sowie eine Veränderung der prognostizierten Nutzungsdauern der Kavernen, die nach einem mehrjährigen Vermessungszyklus angepasst wurden.

Des Weiteren sind im sonstigen neutralen Ergebnis Zuschüsse zu Netznutzungsentgelten enthalten, die sich allerdings im Jahresverlauf durch korrespondierende Aufwendungen reduzieren werden. Gegenläufig wirkten auch negative Effekte im Zusammenhang mit Batteriespeichern einer Tochtergesellschaft.

**Konzernüberschuss**

in Mio. € <sup>1</sup>	1.1.– 30.9.2023			1.1.– 30.9.2022		
	Gesamt	Neutral	Adjusted	Gesamt	Neutral	Adjusted
EBITDA	5.664,6	743,5	4.921,1	1.612,0	-1.377,5	2.989,5
Abschreibungen	-1.625,1	-389,0	-1.236,1	-1.278,5	-95,8	-1.182,7
EBIT	4.039,5	354,5	3.685,0	333,5	-1.473,3	1.806,8
Beteiligungsergebnis	83,4	-44,7	128,1	121,8	-103,5	225,3
Finanzergebnis	-186,1	125,0	-311,1	-51,5	266,6	-318,1
EBT	3.936,8	434,8	3.502,0	403,8	-1.310,2	1.714,0
Ertragsteuern	-1.199,5	-295,0	-904,5	-382,0	129,0	-511,0
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>2.737,3</b>	<b>139,8</b>	<b>2.597,5</b>	<b>21,8</b>	<b>-1.181,2</b>	<b>1.203,0</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(220,4)	(-16,8)	(237,2)	(-141,4)	(-239,6)	(98,2)
davon auf die Aktionäre der EnBW AG entfallendes Ergebnis	(2.516,9)	(156,6)	(2.360,3)	(163,2)	(-941,6)	(1.104,8)

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst.

Der Konzernüberschuss ist aufgrund des deutlich höheren EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum signifikant gestiegen. Zu den Gründen verweisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Adjusted und neutrales Ergebnis“.

Gegenläufig zum Anstieg des EBITDA wirkten höhere außerplanmäßige Abschreibungen negativ auf den Konzernüberschuss. Im laufenden Geschäftsjahr wurden konventionelle Erzeugungsanlagen wertberichtigt. Die Abschreibung ist hauptsächlich durch schlechtere mittelfristige Ertragsprognosen infolge der aktuell rückläufigen Strompreise verursacht. Darüber hinaus wurden zwei Offshore-Windparks außerplanmäßig abgeschrieben. Ursächlich für die Abschreibungen ist im Wesentlichen die sukzessive Verkürzung der EEG-geförderten Betriebszeit. Im Vorjahreszeitraum waren dagegen vor allem Zuschreibungen zu verzeichnen.

Gegenläufig wirkte zudem der Rückgang des Beteiligungsergebnisses, vor allem bedingt durch geringere Erträge aus dem Deckungsstock. Geringere Abschreibungen auf at equity bewertete Unternehmen wirkten erhöhend. Ebenfalls belastete der Rückgang des Finanzergebnisses die Ergebnisentwicklung. Dieser ist im Wesentlichen auf Zinseffekte für langfristige Rückstellungen zurückzuführen. Positiv wirkte hingegen das Ergebnis aus der Marktbewertung von Wertpapieren.

Die Entwicklung der Ertragsteuern orientiert sich an der Entwicklung des EBT.

**Finanzlage****Finanzierungsstrategie**

Wir steuern den operativen Finanzbedarf getrennt von den Pensions- und Kernenergieverpflichtungen des Konzerns. Im Rahmen der Finanzierungsstrategie bewerten wir die Entwicklung am Kapitalmarkt laufend hinsichtlich des aktuellen Zinsumfelds und möglicher günstiger Refinanzierungsoptionen. Auf dieser Grundlage entscheiden wir über weitere Finanzierungsschritte.

Für die Deckung des Finanzierungsbedarfs des operativen Geschäfts stehen neben der Innenfinanzierungskraft und eigenen Mitteln verschiedene Finanzierungsinstrumente zur Verfügung (Stand: 30. September 2023):

- Debt-Issuance-Programm (DIP), über das Anleihen begeben werden: ~6,8 Mrd. € von 10,0 Mrd. € genutzt
- Schweizer-Franken-Anleihen: 410 Mio. CHF (424 Mio. € per 30. September 2023)
- Privatplatzierung von Anleihen in den USA: Gegenwert von ~850 Mio. US-\$ (Umrechnung zum Pricing-Tag)
- Nachranganleihen: ~2,5 Mrd. €
- Commercial-Paper(CP)-Programm: ~0,0 Mrd. € von 2,0 Mrd. € genutzt
- Schulscheindarlehen: 0,5 Mrd. €

- Nachhaltige syndizierte Kreditfazilität: 1,5 Mrd. € ungenutzt, mit einer Laufzeit bis Ende Juni 2027 nach erfolgreicher Ausübung der zweiten Verlängerungsoption um ein weiteres Jahr
- Fest zugesagte Kreditlinien: ~0,3 Mrd. € von ~3,6 Mrd. € genutzt
- Nicht fest zugesagte Kreditlinien, die in Abstimmung mit unseren Banken beansprucht werden können: ~0,0 Mrd. € von ~1,5 Mrd. € genutzt
- Bankkredite und Kredite der Europäischen Investitionsbank (EIB). Für die Finanzierung des Offshore-Windparks EnBW He Dreiht wurden zwei Kreditverträge abgeschlossen. Das im Dezember 2022 mit der EIB unterzeichnete Bankdarlehen in Höhe von 600 Mio. € wurde im März 2023 in Anspruch genommen. Im Mai 2023 wurde ein Konsortialkredit über 500 Mio. € mit einem Bankenkonsortium mit Deckung der dänischen Exportkreditagentur EIFO unterzeichnet und ein Teilbetrag in Höhe von 250 Mio. € ausgezahlt.
- Darüber hinaus bestehen bei Tochtergesellschaften weitere Finanzierungsaktivitäten in Form von Bankkrediten und Schuldscheindarlehen.

### Rating und Ratingentwicklung

Wir sind bestrebt, mit soliden Investmentgrade-Ratings bewertet zu werden. Aktuell ist die EnBW mit folgenden Emittentenratings eingestuft:

- Moody's: Baa1/stabil
- Standard & Poor's (S&P): A-/stabil

Nach der Veröffentlichung der Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2022 hat die Ratingagentur S&P am 30. März 2023 bekannt gegeben, dass sie den Ausblick der EnBW auf stabil angehoben hat. Das Kreditrating wurde mit A- bestätigt.

Dieses Rating-Update folgt auf die Veröffentlichung der soliden Ergebnisse der EnBW für das Geschäftsjahr 2022 trotz des volatilen Umfelds und der negativen Auswirkungen der Gasbeschaffung zu hohen Preisen für fehlende Mengen, die die VNG, eine Tochtergesellschaft der EnBW, aufgrund des Russland-Ukraine-Kriegs ersetzen musste.

### Kapitalmarktaktivitäten

Wir verfügen über einen jederzeit ausreichenden und flexiblen Zugang zum Kapitalmarkt. Das Fälligkeitsprofil der EnBW-Anleihen ist nach wie vor ausgewogen. Im Rahmen der Finanzierungsstrategie bewerten wir die Entwicklungen am Kapitalmarkt laufend hinsichtlich des aktuellen Zinsumfelds und möglicher günstiger Refinanzierungsoportunitäten.

Am 17. Januar 2023 hat die EnBW erfolgreich zwei Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 1,25 Mrd. € begeben. Die Erlöse aus den Anleihen fließen in die Umsetzung der auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Unternehmensstrategie.

Am 24. Mai 2023 folgte die Emission von zwei Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 410 Mio. CHF. Diese dienen der Refinanzierung einer Anleihe in CHF aus dem Jahr 2013 und der Finanzierung und Absicherung der Aktivitäten der EnBW in der Schweiz.

Im dritten Quartal gab es darüber hinaus keine Finanzierungsaktivitäten am Kapitalmarkt.

**Nettoschulden**

in Mio. € <sup>1</sup>	30.9.2023	31.12.2022	Veränderung in %
Flüssige Mittel, die für den operativen Geschäftsbetrieb zur Verfügung stehen	-5.887,6	-4.626,1	27,3
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, die für den operativen Geschäftsbetrieb zur Verfügung stehen	-237,1	-600,4	-60,5
Langfristige Wertpapiere, die für den operativen Geschäftsbetrieb zur Verfügung stehen	-4,7	-2,4	95,8
Anleihen	10.530,4	9.683,8	8,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.998,1	1.969,4	52,2
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1.258,9	1.238,0	1,7
Leasingverbindlichkeiten	918,5	912,6	0,6
Bewertungseffekte aus zinsinduzierten Sicherungsgeschäften	-39,1	-51,0	-23,3
Anpassung 50% des Nominalbetrags der Nachranganleihen <sup>2</sup>	-1.250,0	-1.250,0	0,0
Sonstiges	-109,2	-59,7	82,9
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>8.178,2</b>	<b>7.214,2</b>	<b>13,4</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen <sup>3</sup>	5.190,4	5.426,0	-4,3
Rückstellungen im Kernenergiebereich	4.422,3	4.614,4	-4,2
Forderungen im Zusammenhang mit Kernenergieverpflichtungen	-379,1	-372,9	1,7
<b>Pensions- und Kernenergieverpflichtungen netto</b>	<b>9.233,6</b>	<b>9.667,5</b>	<b>-4,5</b>
Langfristige Wertpapiere und Ausleihungen zur Deckung der Pensions- und Kernenergieverpflichtungen <sup>4</sup>	-5.790,3	-5.642,1	2,6
Flüssige Mittel zur Deckung der Pensions- und Kernenergieverpflichtungen	-115,0	-185,0	-37,8
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte zur Deckung der Pensions- und Kernenergieverpflichtungen	-100,0	-75,7	32,1
Überdeckung aus Versorgungsansprüchen	-139,4	-106,0	31,5
Sonstiges	-29,1	-25,9	12,4
<b>Deckungsvermögen</b>	<b>-6.173,8</b>	<b>-6.034,7</b>	<b>2,3</b>
<b>Nettoschulden im Zusammenhang mit Pensions- und Kernenergieverpflichtungen</b>	<b>3.059,8</b>	<b>3.632,8</b>	<b>-15,8</b>
<b>Nettoschulden</b>	<b>11.238,0</b>	<b>10.847,0</b>	<b>3,6</b>

1 Die liquiden Mittel des EEG-Kontos, die der Übertragungsnetzbetreiber verwahrt, dürfen nicht für operative Unternehmenszwecke eingesetzt werden und sind deshalb nicht Teil der Nettoschulden, sondern sind dem Capital Employed zugeordnet.

2 Unsere Nachranganleihen erfüllen aufgrund ihrer Strukturmerkmale grundsätzlich die Kriterien für die Klassifizierung je zur Hälfte als Eigenkapital und Fremdkapital bei den Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's.

3 Vermindert um den Marktwert des Planvermögens (ohne Überdeckung aus Versorgungsansprüchen) in Höhe von 636,0 Mio. € (31.12.2022: 714,2 Mio. €).

4 Beinhaltet Beteiligungen, die als Finanzinvestition gehalten werden.

Die Nettoschulden erhöhten sich zum 30. September 2023 gegenüber dem Stand zum Jahresende 2022 um 391,0 Mio. €. Die gegenüber diesem Stichtag höheren Nettofinanzschulden resultierten vor allem aus der Zunahme von Sicherheitsleistungen. Dem gegenüber steht die Reduzierung der Nettoschulden im Zusammenhang mit Pensions- und Kernenergieverpflichtungen im Wesentlichen aufgrund gestiegener Zinssätze.

## Investitionsanalyse

### Zahlungswirksame Nettoinvestitionen

in Mio. € <sup>1</sup>	1.1.– 30.9.2023	1.1.– 30.9.2022	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2022
Investitionen in Wachstumsprojekte <sup>2</sup>	2.165,0	1.343,7	61,1	2.355,6
Investitionen in Bestandsprojekte	635,8	494,4	28,6	797,8
<b>Bruttoinvestitionen gesamt</b>	<b>2.800,8</b>	<b>1.838,1</b>	<b>52,4</b>	<b>3.153,5</b>
Klassische Desinvestitionen	-13,3	-73,5	-81,9	-68,3
Beteiligungsmodelle <sup>3</sup>	-319,6	-131,4	143,2	-152,6
Abgänge von langfristigen Ausleihungen	-33,2	-0,1	-	-0,6
Sonstige Abgänge und Zuschüsse	-107,2	-93,0	15,3	-164,3
<b>Desinvestitionen gesamt</b>	<b>-473,3</b>	<b>-298,0</b>	<b>58,8</b>	<b>-385,8</b>
<b>Nettoinvestitionen (zahlungswirksam)</b>	<b>2.327,5</b>	<b>1.540,1</b>	<b>51,1</b>	<b>2.767,7</b>

1 Ohne Beteiligungen, die als Finanzinvestition gehalten werden.

2 Mit dem Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen übernommene flüssige Mittel sind enthalten. Diese betragen im Berichtszeitraum 7,1 Mio. € (1.1.–30.9.2022: 0,0 Mio. €, 1.1.–31.12.2022: 0,0 Mio. €).

3 Darin enthalten sind Aufrechnungen von Kapitalherabsetzungen bei nicht beherrschenden Anteilen mit kurzfristigen Forderungen gegenüber fremden Gesellschaftern. Letztere resultieren aus im Vorjahr aufgrund vertraglicher Regelungen vorab geleisteten Zahlungen.

Die **Bruttoinvestitionen** des EnBW-Konzerns erhöhten sich in den ersten drei Quartalen 2023 deutlich auf 2.800,8 Mio. € (Vorjahr: 1.838,1 Mio. €). Von den gesamten Bruttoinvestitionen entfiel mit 77,3% ein Großteil auf Wachstumsprojekte; der Anteil der Bestandsinvestitionen belief sich auf 22,7%.

Die Bruttoinvestitionen im Segment **Intelligente Infrastruktur für Kund\*innen** lagen mit 259,4 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vorjahr angepasst: 211,1 Mio. €). Analog zum Vorjahreszeitraum waren die Investitionen in diesem Segment hauptsächlich durch Investitionen in die Elektromobilität geprägt.

Im Segment **Systemkritische Infrastruktur** übertrafen die Bruttoinvestitionen mit 1.362,8 Mio. € deutlich das Niveau des Vorjahreszeitraums (Vorjahr angepasst: 996,8 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Investitionen unserer Netzgesellschaften in den Leistungsausbau und die Erneuerung des Verteilnetzes sowie höhere Investitionen unserer Tochtergesellschaft TransnetBW im Rahmen des Netzentwicklungsplans Strom zurückzuführen.

Im Segment **Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur** betragen die Bruttoinvestitionen 1.110,4 Mio. € und lagen damit deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraums von 599,5 Mio. €. Auf den Bereich Erneuerbare Energien entfielen davon 780,4 Mio. € im Vergleich zu 477,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der signifikante Anstieg betrifft hauptsächlich den Bereich Offshore-Windkraft mit den Investitionen für unseren Windpark EnBW He Dreiht in der deutschen Nordsee. Die Investitionen im Bereich Thermische Erzeugung und Handel erreichten 330,0 Mio. € und lagen damit merklich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums von 122,2 Mio. €. Dies ist unter anderem auf unsere bereits beschlossenen Investitionen für Fuel-Switch-Projekte zur Umstellung von Kohle- auf Gasbefuerung bei drei unserer thermischen Kraftwerke in Baden-Württemberg zurückzuführen.

Die **sonstigen Bruttoinvestitionen** erhöhten sich von 30,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 68,2 Mio. € in den ersten drei Quartalen 2023. Sie entfielen im Wesentlichen auf Kapitaleinlagen bei sonstigen Beteiligungen.

Die **Desinvestitionen** fielen insgesamt höher aus als im Vorjahreszeitraum. Die klassischen Desinvestitionen lagen unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Im Vorjahr waren sie durch unseren Ausstieg aus dem Offshore-Windkraft-Geschäft in den USA geprägt. Bei den Beteiligungsmodellen sind die Desinvestitionen geprägt durch den Verkauf von Minderheitsanteilen an unserem Offshore-Windpark He Dreiht. Im Vorjahreszeitraum war der Verkauf von Minderheitsanteilen an unserem Solarportfolio zu verzeichnen. Die sonstigen Abgänge lagen leicht über dem Niveau des Vorjahres.

## Liquiditätsanalyse

### Kurzfassung der Kapitalflussrechnung

in Mio. € <sup>1</sup>	1.1.– 30.9.2023	1.1.– 30.9.2022	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2022
Operating Cashflow	376,2	-295,6	–	1.804,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.804,5	-2.347,2	-23,1	-2.734,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.367,0	-147,3	–	734,6
<b>Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-61,3</b>	<b>-2.790,1</b>	<b>-97,8</b>	<b>-195,5</b>
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Konsolidierungskreisänderungen	6,5	-3,3	–	0,3
Währungskursveränderungen und sonstige Wertänderungen der flüssigen Mittel	21,5	47,1	-54,4	17,8
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-33,3</b>	<b>-2.746,3</b>	<b>-98,8</b>	<b>-177,5</b>

<sup>1</sup> Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden angepasst.

Der Operating Cashflow nahm im Berichtszeitraum aufgrund des signifikanten Anstiegs des zahlungswirksamen EBITDA gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu. Gegenläufig wirkte insbesondere ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich höherer stichtagsbedingter Mittelabfluss des Netto-umlaufvermögens. Dieser war im Wesentlichen geprägt durch eine Zunahme des Saldos aus Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, dem im Vorjahresvergleichszeitraum ein Nettoaufbau von Verbindlichkeiten gegenüberstand. Des Weiteren wirkten höhere Zahlungsmittelabflüsse von Sicherheitsleistungen vor dem Hintergrund der aktuellen Marktpreisschwankungen. Gegenläufig wirkte der deutlich höhere Aufbau von Vorratsvermögen in der Vorjahresperiode.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wies in der Berichtsperiode trotz höherer Nettoinvestitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen einen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringeren Mittelabfluss auf. Ursächlich waren hauptsächlich geringere Nettoinvestitionen im Rahmen des Portfoliomanagements von Wertpapieren und Geldanlagen.

Dem Mittelzufluss beim Cashflow aus Finanzierungstätigkeit stand ein Mittelabfluss im Vorjahresvergleichszeitraum gegenüber. Die Zunahme resultierte im Wesentlichen aus höheren Nettoaufnahmen von Finanzverbindlichkeiten im Rahmen des Liquiditätsmanagements im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die Zahlungsfähigkeit des EnBW-Konzerns war zum Stichtag auf Basis der Innenfinanzierung sowie der verfügbaren externen Finanzierungsquellen gewährleistet. Durch die solide Finanz- und Ertragslage wird die künftige Zahlungsfähigkeit des Unternehmens abgesichert.

## Retained Cashflow

in Mio. € <sup>1</sup>	1.1.– 30.9.2023	1.1.– 30.9.2022	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2022
<b>EBITDA</b>	<b>5.664,6</b>	<b>1.612,0</b>	-	<b>4.473,2</b>
Veränderung der Rückstellungen ohne Verpflichtungen aus Emissionsrechten	6,9	152,4	-95,5	36,2
Neutrale Bewertungseffekte Derivate <sup>2</sup>	-1.411,8	1.353,3	-	908,1
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge <sup>2</sup>	55,4	84,8	-34,7	-1.478,3
Gezahlte Ertragsteuern	-592,4	-175,8	-	-227,9
Erhaltene Zinsen und Dividenden	312,8	327,7	-4,5	427,0
Gezahlte Zinsen Finanzierungsbereich	-274,5	-248,2	10,6	-318,8
Beitrag Deckungsstock	81,7	-68,2	-	-92,2
<b>Funds from Operations (FFO)</b>	<b>3.842,7</b>	<b>3.038,0</b>	<b>26,5</b>	<b>3.727,3</b>
Beschlossene Dividenden	-668,5	-510,3	31,0	-510,8
<b>Retained Cashflow</b>	<b>3.174,3</b>	<b>2.527,7</b>	<b>25,6</b>	<b>3.216,5</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst.

<sup>2</sup> Die neutralen Bewertungseffekte bei den Derivaten enthalten Effekte, die in der Kapitalflussrechnung in Höhe von -360,8 Mio. € (1.1.–30.9.2022: 331,8 Mio. €, 1.1.–31.12.2022: 226,6 Mio. €) in den sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Erträgen enthalten sind. Die sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen/Erträge in der Berechnung des Retained Cashflows sind um den entsprechenden Betrag bereinigt.

Bewertungseffekte aufgrund temporärer Wertschwankungen bestimmter Derivate werden im neutralen EBITDA gezeigt und sind in der Kapitalflussrechnung in der Größe EBITDA enthalten. Diese Effekte können nicht herangezogen werden, um die operative Ertragskraft der EnBW zu berechnen. Der Funds from Operations (FFO) und der Retained Cashflow werden deshalb seit dem ersten Halbjahr 2023 um die genannten Effekte bereinigt. Diese belaufen sich in der Berichtsperiode auf -1.405,4 Mio. €. Die Vergleichszahlen des Vorjahreszeitraums wurden in Höhe von 1.021,6 Mio. € (1. Januar bis 30. September 2022) sowie 681,5 Mio. € (1. Januar bis 31. Dezember 2022) angepasst.

Der FFO lag insbesondere aufgrund des deutlich höheren EBITDA über dem Vorjahresniveau. Gegenläufig wirkten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hauptsächlich die neutralen Bewertungseffekte bei den Derivaten und höhere gezahlte Ertragsteuern.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode höhere beschlossene Dividenden wirkten mindernd auf den Retained Cashflow. Aufgrund des positiven Beitrags des FFO lag der Retained Cashflow dennoch signifikant über dem Vorjahresniveau. Er ist Ausdruck der Innenfinanzierungskraft der EnBW und spiegelt die Mittel wider, die dem Unternehmen nach Berücksichtigung der Ansprüche aller Stakeholdergruppen für Investitionen ohne zusätzliche Fremdkapitalaufnahme zur Verfügung stehen.

## Bereinigtes Working Capital

in Mio. € <sup>1</sup>	1.1.– 30.9.2023	1.1.– 30.9.2022	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2022
<b>Veränderung operativer Vermögenswerte und Schulden</b>	<b>-4.397,5</b>	<b>-2.300,8</b>	<b>91,1</b>	<b>-1.224,9</b>
Veränderung liquider Mittel aus dem EEG-Konto	1.699,7	-955,4	-	-724,2
Neutrale Bewertungseffekte Derivate	1.051,0	-1.021,6	-	-681,5
<b>Bereinigte Veränderung operativer Vermögenswerte und Schulden</b>	<b>-1.646,8</b>	<b>-4.277,7</b>	<b>-61,5</b>	<b>-2.630,6</b>
Saldo aus Vorräten und Verpflichtungen aus Emissionsrechten	(-455,5)	(-3.646,6)	(-87,5)	(-2.624,8)
Saldo aus Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, noch nicht fakturierten Leistungen und erhaltenen und geleisteten Anzahlungen	(-1.434,1)	(551,1)	-	(1.868,0)
Saldo aus sonstigen Vermögenswerten und Schulden	(242,8)	(-1.182,3)	(-120,5)	(-1.873,8)

<sup>1</sup> Die Überleitung zeigt die zahlungswirksame Veränderung des bereinigten Working Capitals.

Neben dem Retained Cashflow und den Nettoinvestitionen wird die Nettoverschuldung maßgeblich von der Veränderung des Working Capitals beeinflusst.

Da die liquiden Mittel des EEG-Kontos vom Übertragungsnetzbetreiber nur verfügungsbeschränkt verwahrt werden, werden diese nicht in die Berechnung der Nettoschulden einbezogen. Daher wird das bereinigte Working Capital um Veränderungen der liquiden Mittel des EEG-Kontos korrigiert.

Die Veränderung der liquiden Mittel aus erhaltenen und hinterlegten Sicherheitsleistungen im Zusammenhang mit neutralen Bewertungseffekten aufgrund temporärer Wertschwankungen von Derivaten ist nicht Bestandteil des Retained Cashflows, hat jedoch Einfluss auf die Nettoschulden. Um die Veränderung der liquiden Mittel korrekt einzubeziehen, ist das bereinigte Working Capital um diese Größe zu korrigieren.

## Vermögenslage

### Kurzfassung der Bilanz

in Mio. €	30.9.2023	31.12.2022	Veränderung in %
Langfristige Vermögenswerte	37.067,3	36.984,0	0,2
Kurzfristige Vermögenswerte	25.465,7	32.511,9	-21,7
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	7,8	-100,0
<b>Aktiva</b>	<b>62.533,0</b>	<b>69.503,7</b>	<b>-10,0</b>
Eigenkapital	14.832,4	12.769,3	16,2
Langfristige Schulden	29.172,2	28.064,5	3,9
Kurzfristige Schulden	18.528,4	28.669,9	-35,4
<b>Passiva</b>	<b>62.533,0</b>	<b>69.503,7</b>	<b>-10,0</b>

Zum 30. September 2023 lag die Bilanzsumme unter dem Wert des Vorjahresultimos. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Stichtagsvergleich leicht um 83,3 Mio. € auf 37.067,3 Mio. €. Die Abnahme der kurzfristigen Vermögenswerte um 7.046,2 Mio. € auf 25.465,7 Mio. € ist auf die Rückgänge bei den kurzfristigen Derivaten und den gezahlten Sicherheitsleistungen sowie auf den Rückgang des Handelsgases innerhalb des Vorratsvermögens zurückzuführen.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 30. September 2023 um 2.063,1 Mio. € auf 14.832,4 Mio. € deutlich. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen der in der Berichtsperiode erzielte Konzernüberschuss. Dies spiegelte sich in der Erhöhung der Eigenkapitalquote von 18,4 % zum Jahresende 2022 auf 23,7 % zum Bilanzstichtag wider.

Bei den langfristigen Schulden war eine Zunahme in Höhe von 1.107,7 Mio. € zu verzeichnen. Diese ist vor allem durch die Emission zweier Senioranleihen im ersten Quartal 2023 sowie zweier Schweizer-Franken-Anleihen im zweiten Quartal 2023 verursacht. Zusätzlich wurden Kredite bei der EIB in Höhe von 850 Mio. € in Anspruch genommen. Gegenläufig wirkte insbesondere der Rückgang der Derivate. Die Abnahme der kurzfristigen Schulden gegenüber dem Vorjahresultimo beträgt 10.141,5 Mio. € und betrifft alle Bilanzpositionen in diesem Bereich. Ursächlich hierfür waren insbesondere der Rückgang von erhaltenen Sicherheitsleistungen vor dem Hintergrund der aktuellen Marktpreisschwankungen, der Rückgang der kurzfristigen Derivate sowie die stichtagsbedingte Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

## Prognose

Im vorliegenden Prognosebericht gehen wir auf die erwartete Entwicklung der EnBW für das laufende Geschäftsjahr ein.

### Adjusted EBITDA und Anteil der Segmente am Adjusted EBITDA

#### Entwicklung 2023 (Adjusted EBITDA und Anteil der Segmente am Adjusted EBITDA) gegenüber dem Vorjahr <sup>1</sup>

	Ergebnisentwicklung (Adjusted EBITDA) gegenüber dem Vorjahr		Entwicklung Anteil der Segmente am Adjusted EBITDA des EnBW-Konzerns	
	2023	2022	2023	2022
Intelligente Infrastruktur für Kund*innen	0,35 bis 0,45 Mrd. €	498,4 Mio. €	0% bis 10%	12,6%
Systemkritische Infrastruktur	1,6 bis 1,9 Mrd. €	1.057,8 Mio. €	20% bis 35%	26,7%
Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur	4,3 bis 4,6 Mrd. €	2.616,2 Mio. €	65% bis 80%	65,9%
Sonstiges/Konsolidierung		-205,3 Mio. €		-5,2%
<b>Gesamt</b>	<b>5,9 bis 6,5 Mrd. €</b>	<b>3.967,1 Mio. €</b>		<b>100,0%</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst.

Das Adjusted EBITDA des Segments **Intelligente Infrastruktur für Kund\*innen** wird im Jahr 2023 zurückgehen. Die im Abschluss zum dritten Quartal 2023 enthaltenen Belastungen aus der Entkonsolidierung der bmp greengas und die damit einhergehenden Wertberichtigungen auf Forderungen führen zu einer negativen Ergebnisentwicklung auf Jahressicht. Daneben gehen wir weiterhin von abnehmenden Volatilitäten und einer Normalisierung des Marktes im Commodity-Geschäft B2B und B2C durch wieder zunehmenden Wettbewerb aus. Insbesondere aufgrund der vorgenannten Belastungen senken wir unsere im Konzernlagebericht 2022 genannte Prognosebandbreite des Adjusted EBITDA von 400 bis 500 Mio. € auf 350 bis 450 Mio. €.

Weiterhin Bestand hat die Prognose für das Segment **Systemkritische Infrastruktur**.

Das Adjusted EBITDA des Segments **Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur** wird sich im Jahr 2023 weiter erhöhen und die Prognosebandbreite überschreiten. Diese Entwicklung resultiert nicht aus den erneuerbaren Energien, die mit voraussichtlich rund 1 Mrd. € auf dem Niveau des Vorjahres zum Ergebnis beitragen werden. Die Prognose von Wind- und Wassererträgen und damit der Erzeugungsmengen orientiert sich am langjährigen Durchschnitt. Da die Erzeugungsmengen insbesondere aus Laufwasser im Geschäftsjahr 2022 unter diesem Wert lagen, rechnen wir für 2023 mit höheren Mengen im Vergleich zum Vorjahr. Der moderate Zubau von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien wird ebenfalls leicht positiv zur Ergebnisentwicklung beitragen. Gegenläufig wird ein sinkendes Preisniveau im Vergleich zu 2022 wirken.

Im Bereich Thermische Erzeugung und Handel führt die im Jahr 2023 anhaltende starke Volatilität an den Märkten zu hohen Ergebnissen sowohl im Strom- als auch im Gasbereich. Unsicherheiten hinsichtlich einer möglichen Gasmangellage bis Jahresende haben sich aus unserer Sicht angesichts der deutschlandweit gut gefüllten Gasspeicher weiter reduziert. Absehbar ist nun auch, dass Kraftwerksnichtverfügbarkeiten uns 2023 aufgrund des deutlich gesunkenen Preisniveaus weniger belasten werden als ursprünglich angenommen. Daher erwarten wir im Segment Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur zum Jahresende eine signifikante Steigerung des Adjusted EBITDA gegenüber der im Konzernlagebericht 2022 genannten Prognosebandbreite, die wir entsprechend von 2,9 bis 3,2 Mrd. € auf 4,3 bis 4,6 Mrd. € anheben.

Das Adjusted EBITDA des **EnBW-Konzerns** wird sich 2023 aufgrund der aktuellen Entwicklung insbesondere im Segment Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur gegenüber der im Konzernlagebericht 2022 genannten Prognosebandbreite von 4,7 bis 5,2 Mrd. € erhöhen und voraussichtlich in einer Bandbreite von 5,9 bis 6,5 Mrd. € liegen.

## Chancen und Risiken

Die Energiekrise und der damit verbundene Anstieg der Energiepreise im Vorjahr wirken sich weiterhin auf unsere Wertschöpfungskette und die einzelnen Segmente aus. Die Gesamtrisikolage des EnBW-Konzerns hat sich in den ersten neun Monaten im Vergleich zur Berichterstattung zum Jahresende 2022 insbesondere durch geringere Liquiditätsbewegungen aus Marginleistungen infolge stabilerer Börsenpreise in den Commodities Strom und Gas verbessert.

Nach wie vor sorgen jedoch hohe Preise und knappe Materialverfügbarkeiten in den einzelnen Segmenten für eine angespannte Risikolage. Die Gefahr von Zahlungsausfällen infolge der Inflation hat sich zuletzt reduziert. Das Risiko durch Cyberangriffe auf kritische Infrastrukturen bleibt hoch.

In vorliegender Quartalsmitteilung Januar bis September 2023 werden in Anknüpfung an die Berichterstattung des Konzernlageberichts 2022 wesentliche Chancen und Risiken in den jeweiligen Segmenten dargestellt, sofern sie sich im Berichtszeitraum wesentlich verändert haben oder neu aufgetreten beziehungsweise entfallen sind. Bestandsgefährdende Risiken bestehen für den EnBW-Konzern derzeit nicht. Eine umfassende Darstellung der Chancen- und Risikolage enthält der Integrierte Geschäftsbericht 2022 ab [Seite 132](#)<sup>7</sup>.

Die Bandbreiten zur Klassifizierung der Chancen-/Risikoausprägung stellen sich wie folgt dar:

### Klassifizierung der Chancen-/Risikoausprägung

Ausprägung	Adjusted EBITDA	Nettoschulden
Gering	< 200 Mio. €	< 600 Mio. €
Moderat	≥ 200 Mio. € bis < 550 Mio. €	≥ 600 Mio. € bis < 2.000 Mio. €
Signifikant	≥ 550 Mio. € bis < 1.000 Mio. €	≥ 2.000 Mio. € bis < 3.500 Mio. €
Wesentlich	≥ 1.000 Mio. €	≥ 3.500 Mio. €

## Segmentübergreifende Chancen und Risiken

**Diskontierungszins Pensionsrückstellungen:** Grundsätzlich ergibt sich bei einer Veränderung des Diskontierungszinses für die Pensionsrückstellungen eine Chance beziehungsweise ein Risiko, da der Barwert der Pensionsrückstellungen bei einem höheren Diskontierungzinssatz sinkt und bei einem niedrigeren Diskontierungzinssatz steigt. Zum Stichtag 30. September 2023 betrug der Diskontierungzinssatz 4,1 % und lag somit 0,4 Prozentpunkte über dem Wert zum Jahresultimo 2022 (3,7%). Vor dem Hintergrund der erwarteten Zinsentwicklung sehen wir für das Jahr 2023 eine moderate Risiko- beziehungsweise signifikante Chancenausprägung. Dies wirkt sich auf die Nettoschulden und damit auf die Top-Leistungskennzahl Schuldentilgungspotenzial aus.

**Marginleistungen/Liquiditätsbedarf:** Die Liquiditätsplanung des Konzerns unterliegt naturgemäßen Unsicherheiten, insbesondere durch Marginzahlungen. Über den Rahmen der üblichen Marginleistungen hinaus führen die sprunghaften Preisanstiege und eine hohe Volatilität im Marktumfeld des Energiehandels an den Commodity-Börsen (EEX/ICE) zu hohen Liquiditätszuflüssen beziehungsweise -abflüssen in Form von Marginausgleichszahlungen. Für das verbleibende Jahr 2023 besteht eine signifikante Chancen- beziehungsweise moderate Risikoauswirkung auf die Nettoschulden und damit auf die Top-Leistungskennzahl Schuldentilgungspotenzial und über das Capital Employed auf die Top-Leistungskennzahl Value Spread.

## Segment Intelligente Infrastruktur für Kund\*innen

Im Lauf des dritten Quartals kam es zu zwei Bränden im Zusammenhang mit Batteriespeichern einer Tochtergesellschaft. Für die entstandenen Folgekosten wurden im aktuellen Abschluss entsprechende Vorsorgen gebildet. Die Bewertung der Vorfälle dauert weiter an. Hier besteht ein Risiko im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich, dass die gebildeten Vorsorgen erhöht werden müssen.

## Segment Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur

**Kreditrisiko im Energiehandel:** Es besteht das Risiko, dass Handelspartner ihre finanziellen Verpflichtungen nicht fristgerecht erfüllen können beziehungsweise ausfallen. Unser Kreditrisikomanagement begegnet dieser Situation mit einer sehr engen Überwachung der Kreditlinien, Stress-tests und der Durchführung von risikoreduzierenden Maßnahmen. Im Jahr 2023 besteht eine geringe Risikoauswirkung auf die Top-Leistungskennzahl Adjusted EBITDA und damit mittelbar über den Retained Cashflow auf die Top-Leistungskennzahl Schuldentilgungspotenzial und mittelbar über das Adjusted EBIT auf die Top-Leistungskennzahl Value Spread.

**Verfügbarkeiten im Kraftwerkspark:** Grundsätzlich bestehen Chancen und Risiken, dass endogene und exogene Faktoren die geplante Verfügbarkeit unserer Kraftwerke und somit die Ertragslage erhöhen beziehungsweise reduzieren. Für das Jahr 2023 besteht mit den in der Planung hinterlegten Preisannahmen eine geringe Chancen- beziehungsweise Risikoauswirkung. In Abhängigkeit von der Preisvolatilität bestehen zusätzlich Chancen aus der Kraftwerksoptimierung. Darüber hinaus besteht im Jahr 2023 eine geringe Risikoauswirkung aufgrund eines Schadens am Block 7 des Heizkraftwerks Heilbronn. Dies wirkt sich auf die Top-Leistungskennzahl Adjusted EBITDA und damit mittelbar über den Retained Cashflow auf die Top-Leistungskennzahl Schuldentilgungspotenzial und mittelbar über das Adjusted EBIT auf die Top-Leistungskennzahl Value Spread aus.

**Ausbau von Großprojekten:** Bei Großprojekten bestehen bis zur finalen Investitionsentscheidung Unsicherheiten durch sich verändernde regulatorische Rahmenbedingungen. Zusätzliche Effekte können sich durch steigende Preise und die Knappheit von Materialien und Rohstoffen ergeben. Für eines unserer Großprojekte wurde die Investitionsentscheidung getroffen. Die verbleibenden Risiken könnten sich 2023 im hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich negativ auf das Capital Employed und damit auf die Top-Leistungskennzahl Value Spread auswirken.

**Kraftwerksoptimierung:** Nach Abschluss des Erzeugungshedge bewirtschaftet die Geschäftseinheit Handel den Einsatz der Kraftwerke. Dies erfolgt im Rahmen der Kraftwerksoptimierung am Terminmarkt durch die Vermarktung von Systemdienstleistungen über die Einsatzplanung bis in den Spot- und Intraday-Handel. Hier sehen wir eine marktpreisbedingt hohe Volatilität. Für das verbleibende Jahr 2023 besteht eine geringe Chancen- beziehungsweise moderate Risikoauswirkung auf die Top-Leistungskennzahl Adjusted EBITDA und damit mittelbar über den Retained Cashflow auf die Top-Leistungskennzahl Schuldentilgungspotenzial.

## Entfallene Chancen/Risiken

Folgende Chancen/Risiken sind nicht mehr Teil der Berichterstattung, da diese gegenüber dem Integrierten Geschäftsbericht 2022 entweder in der Planung berücksichtigt wurden, sich die Chancen-/Risikoausprägung reduziert hat oder diese in Einzelsachverhalten mit abgebildet wurden:

- Mehrkosten aus Netzreserve und Redispatch (keine nachhaltigen Ergebniseffekte zu erwarten)
- Risiken der Beschaffungs- und Lieferkette im Vertriebsumfeld

## Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1.7.- 30.9.2023	1.7.- 30.9.2022	1.1.- 30.9.2023	1.1.- 30.9.2022
Umsatzerlöse inklusive Strom- und Energiesteuern	8.057,9	12.428,5	35.012,3	39.832,3
Strom- und Energiesteuern	-89,1	-94,2	-357,4	-378,5
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>7.968,8</b>	<b>12.334,3</b>	<b>34.654,9</b>	<b>39.453,8</b>
Bestandsveränderung	53,7	37,6	146,0	94,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	97,2	84,6	258,8	200,2
Sonstige betriebliche Erträge	352,6	755,0	3.889,2	5.660,1
Materialaufwand	-6.102,8	-9.010,6	-27.286,5	-33.400,5
Personalaufwand	-654,9	-605,9	-1.983,6	-1.847,9
Wertberichtigungsaufwand <sup>1</sup>	-40,3	-54,1	-216,7	-77,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.143,7	-3.571,2	-3.797,5	-8.470,7
<b>EBITDA</b>	<b>530,6</b>	<b>-30,3</b>	<b>5.664,6</b>	<b>1.612,0</b>
Abschreibungen	-411,7	-405,7	-1.625,1	-1.278,5
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>118,9</b>	<b>-436,0</b>	<b>4.039,5</b>	<b>333,5</b>
Beteiligungsergebnis	49,8	-19,8	83,4	121,8
davon Ergebnis at equity bewerteter Unternehmen	(15,3)	(-70,1)	(4,9)	(-72,5)
davon übriges Beteiligungsergebnis	(34,5)	(50,3)	(78,5)	(194,3)
Finanzergebnis	-39,1	-88,1	-186,1	-51,5
davon Finanzerträge	(133,6)	(200,9)	(546,7)	(769,5)
davon Finanzaufwendungen	(-172,7)	(-289,0)	(-732,8)	(-821,0)
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>129,6</b>	<b>-543,9</b>	<b>3.936,8</b>	<b>403,8</b>
Ertragsteuern	-143,2	-107,2	-1.199,5	-382,0
<b>Konzernüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-13,6</b>	<b>-651,1</b>	<b>2.737,3</b>	<b>21,8</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(-4,8)	(-250,4)	(220,4)	(-141,4)
davon auf die Aktionäre der EnBW AG entfallendes Ergebnis	(-8,8)	(-400,7)	(2.516,9)	(163,2)
<b>Aktien im Umlauf (Mio. Stück), gewichtet</b>	<b>270,855</b>	<b>270,855</b>	<b>270,855</b>	<b>270,855</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus Konzernüberschuss/-fehlbetrag (€)<sup>2</sup></b>	<b>-0,03</b>	<b>-1,48</b>	<b>9,29</b>	<b>0,60</b>

<sup>1</sup> Gemäß IFRS 9.

<sup>2</sup> Verwässert und unverwässert; bezogen auf das auf die Aktionäre der EnBW AG entfallende Ergebnis.

## Gesamtergebnisrechnung

in Mio. € <sup>1</sup>	1.7.– 30.9.2023	1.7.– 30.9.2022	1.1.– 30.9.2023	1.1.– 30.9.2022
<b>Konzernüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-13,6</b>	<b>-651,1</b>	<b>2.737,3</b>	<b>21,8</b>
Neubewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	386,0	339,4	317,4	2.425,2
Ertragsteuern auf ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	-110,6	-95,6	-87,3	-632,4
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge ohne künftige ergebniswirksame Umgliederung</b>	<b>275,4</b>	<b>243,8</b>	<b>230,1</b>	<b>1.792,8</b>
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-37,9	34,6	-17,6	64,6
Cashflow Hedge	-121,6	-369,8	-888,8	642,6
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	-7,3	-45,6	69,5	-278,6
At equity bewertete Unternehmen	-1,2	0,0	-2,1	3,1
Ertragsteuern auf ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	31,1	272,2	238,6	26,1
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung</b>	<b>-136,9</b>	<b>-108,6</b>	<b>-600,4</b>	<b>457,8</b>
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge</b>	<b>138,5</b>	<b>135,2</b>	<b>-370,3</b>	<b>2.250,6</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>124,9</b>	<b>-515,9</b>	<b>2.367,0</b>	<b>2.272,4</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(-19,4)	(-106,9)	(132,1)	(94,5)
davon auf die Aktionäre der EnBW AG entfallendes Ergebnis	(144,3)	(-409,0)	(2.234,9)	(2.177,9)

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst. Der Ausweis der Buchwertanpassungen (Basis Adjustments) bei Vorräten im Cashflow Hedge erfolgt nicht mehr in den direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträgen. Im Vorjahr ergaben sich Anpassungen um den Effekt aus Buchwertanpassungen in Höhe von 422,5 Mio. € (1.7.–30.9.2022: 209,5 Mio. €) und latenter Steuer in Höhe von -125,5 Mio. € (1.7.–30.9.2022: -62,2 Mio. €). Weitere Informationen können der Eigenkapitalveränderungsrechnung entnommen werden.

**Bilanz**

in Mio. €

	30.9.2023	31.12.2022
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	3.180,6	3.218,2
Sachanlagen	23.846,9	22.705,3
At equity bewertete Unternehmen	1.500,5	1.134,0
Übrige finanzielle Vermögenswerte	6.701,7	6.560,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	335,1	329,4
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.456,6	2.957,6
Latente Steuern	45,9	79,4
	<b>37.067,3</b>	<b>36.984,0</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorratsvermögen	2.919,0	3.835,7
Finanzielle Vermögenswerte	528,5	1.348,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.700,5	5.591,3
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	9.875,4	15.261,0
Flüssige Mittel	6.442,3	6.475,6
	<b>25.465,7</b>	<b>32.511,9</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>	<b>0,0</b>	<b>7,8</b>
	<b>25.465,7</b>	<b>32.519,7</b>
	<b>62.533,0</b>	<b>69.503,7</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
<b>Anteile der Aktionäre der EnBW AG</b>		
Gezeichnetes Kapital	708,1	708,1
Kapitalrücklage	774,2	774,2
Gewinnrücklagen	9.634,2	7.272,7
Eigene Aktien	-204,1	-204,1
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen	157,9	412,1
	<b>11.070,3</b>	<b>8.963,0</b>
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>3.762,1</b>	<b>3.806,3</b>
	<b>14.832,4</b>	<b>12.769,3</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	10.165,8	10.483,9
Latente Steuern	1.628,4	958,1
Finanzverbindlichkeiten	14.050,5	11.927,3
Übrige Verbindlichkeiten und Zuschüsse	3.327,5	4.695,2
	<b>29.172,2</b>	<b>28.064,5</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	2.447,0	3.346,8
Finanzverbindlichkeiten	737,0	963,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.990,3	8.443,3
Übrige Verbindlichkeiten und Zuschüsse	9.354,1	15.915,9
	<b>18.528,4</b>	<b>28.669,9</b>
	<b>62.533,0</b>	<b>69.503,7</b>

## Kapitalflussrechnung

in Mio. € <sup>1</sup>	1.1.– 30.9.2023	1.1.– 30.9.2022
<b>1. Operativer Bereich</b>		
Konzernüberschuss	2.737,3	21,8
Ertragsteuern	1.199,5	382,0
Beteiligungs- und Finanzergebnis	102,7	-70,3
Abschreibungen	1.625,1	1.278,5
Veränderung der Rückstellungen ohne Verpflichtungen aus Emissionsrechten	6,9	152,4
Ergebnis aus Veräußerungen des Anlagevermögens	-3,1	-20,4
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-302,3	437,0
Veränderung operativer Vermögenswerte und Schulden	-4.397,5	-2.300,8
Saldo aus Vorräten und Verpflichtungen aus Emissionsrechten	[-455,5]	[-3.646,6]
Saldo aus Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, noch nicht fakturierten Leistungen und erhaltenen und geleisteten Anzahlungen	[-3.133,8]	[1.506,5]
Saldo aus sonstigen Vermögenswerten und Schulden	[-808,2]	[-160,7]
Gezahlte Ertragsteuern	-592,4	-175,8
<b>Operating Cashflow</b>	<b>376,2</b>	<b>-295,6</b>
<b>2. Investitionsbereich</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.422,9	-1.563,3
Verkäufe von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	34,2	34,0
Zugänge von Baukosten- und Investitionszuschüssen	73,0	59,0
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe und für Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen sowie an gemeinschaftlichen Tätigkeiten	-149,7	-108,5
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen und aus Anteilen an at equity bilanzierten Unternehmen sowie an gemeinschaftlichen Tätigkeiten	0,0	24,7
Veränderung von Wertpapieren, Geldanlagen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten	348,1	-1.120,8
Erhaltene Zinsen	178,4	99,5
Erhaltene Dividenden	134,4	228,2
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.804,5</b>	<b>-2.347,2</b>
<b>3. Finanzierungsbereich</b>		
Gezahlte Zinsen	-274,5	-248,2
Gezahlte Dividenden	-414,3	-398,9
Einzahlungen aus Anteilsveränderungen weiterhin vollkonsolidierter Unternehmen	416,8	303,3
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	3.229,2	14.186,1
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1.291,1	-13.620,9
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-130,2	-133,1
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen bei nicht beherrschenden Anteilen	30,8	7,2
Auszahlungen aus Kapitalherabsetzungen bei nicht beherrschenden Anteilen	-13,1	-34,4
Sonstige Auszahlungen bei nicht beherrschenden Anteilen	-186,3	-208,4
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.367,0</b>	<b>-147,3</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-61,3</b>	<b>-2.790,1</b>
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Konsolidierungskreisänderungen	6,5	-3,3
Währungskursveränderungen und sonstige Wertänderungen der flüssigen Mittel	21,5	47,1
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-33,3</b>	<b>-2.746,3</b>
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	6.475,6	6.653,1
<b>Flüssige Mittel am Ende der Periode</b>	<b>6.442,3</b>	<b>3.906,8</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst.

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €<sup>1</sup>

	Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen										
	Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Aktien	Neubewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Cashflow Hedge	Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	At equity bewertete Unternehmen	Anteile der Aktionäre der EnBW AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
<b>Stand: 1.1.2022</b>	1.482,3	5.742,1	-204,1	-2.559,3	43,0	136,0	9,3	-1,9	4.647,4	3.851,9	<b>8.499,3</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge				1.766,9	51,8	389,1	-196,2	3,1	2.014,7	235,9	<b>2.250,6</b>
Konzernüberschuss/-fehlbetrag		163,2							163,2	-141,4	<b>21,8</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>163,2</b>	<b>0,0</b>	<b>1.766,9</b>	<b>51,8</b>	<b>389,1</b>	<b>-196,2</b>	<b>3,1</b>	<b>2.177,9</b>	<b>94,5</b>	<b>2.272,4</b>
Ausbuchung in die Anschaffungskosten von gesicherten Geschäften						-297,0			-297,0		<b>-297,0</b>
Dividenden		-297,9							-297,9	-192,6	<b>-490,5</b>
Veränderungen nicht beherrschender Anteile durch Anteilsverkäufe		91,6							91,6	194,9	<b>286,5</b>
Übrige Veränderungen <sup>2</sup>		0,0							0,0	-156,1	<b>-156,1</b>
<b>Stand: 30.9.2022</b>	<b>1.482,3</b>	<b>5.699,0</b>	<b>-204,1</b>	<b>-792,4</b>	<b>94,8</b>	<b>228,1</b>	<b>-186,9</b>	<b>1,2</b>	<b>6.322,0</b>	<b>3.792,6</b>	<b>10.114,6</b>
<b>Stand: 1.1.2023</b>	<b>1.482,3</b>	<b>7.272,7</b>	<b>-204,1</b>	<b>-799,5</b>	<b>94,6</b>	<b>1.270,8</b>	<b>-154,6</b>	<b>0,8</b>	<b>8.963,0</b>	<b>3.806,3</b>	<b>12.769,3</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge				225,8	18,2	-573,5	49,6	-2,1	-282,0	-88,3	<b>-370,3</b>
Konzernüberschuss		2.516,9							2.516,9	220,4	<b>2.737,3</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>2.516,9</b>	<b>0,0</b>	<b>225,8</b>	<b>18,2</b>	<b>-573,5</b>	<b>49,6</b>	<b>-2,1</b>	<b>2.234,9</b>	<b>132,1</b>	<b>2.367,0</b>
Ausbuchung in die Anschaffungskosten von gesicherten Geschäften						27,9			27,9		<b>27,9</b>
Dividenden		-297,9							-297,9	-349,7	<b>-647,6</b>
Veränderungen nicht beherrschender Anteile durch Anteilsverkäufe		143,5							143,5	263,7	<b>407,2</b>
Veränderungen nicht beherrschender Anteile durch Anteilserwerbe		-1,0							-1,0	1,0	<b>0,0</b>
Übrige Veränderungen <sup>2</sup>		0,0							0,0	-91,3	<b>-91,3</b>
<b>Stand: 30.9.2023</b>	<b>1.482,3</b>	<b>9.634,2</b>	<b>-204,1</b>	<b>-573,8</b>	<b>112,8</b>	<b>725,2</b>	<b>-105,0</b>	<b>-1,3</b>	<b>11.070,3</b>	<b>3.762,1</b>	<b>14.832,4</b>

1 Vorjahreszahlen angepasst. Für den Ausweis der Buchwertanpassungen (Basis Adjustments) bei Vorräten im Cashflow Hedge wurde eine separate Zeile unterhalb des Gesamtergebnisses eingefügt. Dies führt im Vorjahr zu einer Reduzierung der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge in Höhe von 297,0 Mio. €.

2 Davon Kapitalerhöhungen durch Minderheitsgesellschafter in Höhe von 30,6 Mio. € (Vorjahr: 7,2 Mio. €). Davon Kapitalherabsetzungen durch Minderheitsgesellschafter in Höhe von 110,9 Mio. € (Vorjahr: 168,3 Mio. €).

# Finanzkalender

**Q1–Q3****13. November 2023**

Veröffentlichung Quartalsmitteilung  
Januar bis September 2023

**IGB****27. März 2024**

Veröffentlichung Integrierter Geschäftsbericht 2023

**HV****7. Mai 2024**

Hauptversammlung 2024

**Q1****14. Mai 2024**

Veröffentlichung Quartalsmitteilung  
Januar bis März 2024

**Q1–Q2****9. August 2024**

Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht  
Januar bis Juni 2024

**Q1–Q3****12. November 2024**

Veröffentlichung Quartalsmitteilung  
Januar bis September 2024

**Herausgeber**

EnBW Energie  
Baden-Württemberg AG  
Durlacher Allee 93  
76131 Karlsruhe

**Kontakt****Allgemein**

+49 721 63-00  
kontakt@enbw.com  
[www.enbw.com](http://www.enbw.com)

**Investor Relations**

investor.relations@enbw.com  
[www.enbw.com/investoren](http://www.enbw.com/investoren)

 [www.twitter.com/enbw](https://www.twitter.com/enbw)

**Wichtige Hinweise**

Dieser Bericht wurde lediglich zu Ihrer Information erstellt. Er stellt kein Angebot, keine Aufforderung und keine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Wertpapieren dar, deren Emittent die EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW), eine Gesellschaft des EnBW-Konzerns oder eine andere Gesellschaft ist. Dieser Bericht stellt auch keine Bitte, Aufforderung oder Empfehlung zu einer Stimmabgabe oder Zustimmung dar. Alle Beschreibungen, Beispiele und Berechnungen wurden lediglich zur Veranschaulichung in diesen Bericht aufgenommen.

Bitte beachten Sie auch die wichtigen Hinweise zu allen unseren Veröffentlichungen, die auch für diese Quartalsmitteilung gelten und die auf den EnBW-Internetseiten unter [www.enbw.com/disclaimer-de](http://www.enbw.com/disclaimer-de) abrufbar sind. Die Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache als Download zur Verfügung. Maßgeblich ist ausschließlich die deutsche Version.